

Protokoll der AStA Sitzung vom 7.3.2020 in Hagen

Anwesend: Daniel George, Annette Stute, Dieter Weiler, Bernd Huneke, Joana Kleindienst, Carsten Fedderke, Lars Schmidt, Bernd Weber, Vivien Schnurbusch (ab 12:37 Uhr).

Gäste: Anne Blohm (SP-Vorsitz), Davina Wohlfeil (HHA), Ann Kathrin Sittek (Wahlausschussvorsitz und Wahlleitung)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Daniel George eröffnet die Sitzung um 12:16 Uhr und begrüßt die anwesenden AStA-Mitglieder.

TOP 2 Protokollführung

Das Protokoll übernimmt in dieser Sitzung Joana Kleindienst.

TOP 3 Beschluss über die Tagesordnung

Der AStA berät über die Tagesordnung und aktualisiert wie folgt:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 Protokollführung

TOP 3 Beschluss über die Tagesordnung

TOP 4 Berichte aus den Referaten

TOP 5 Situation Semesterbeitrag

TOP 6 Nachtrags-HH

TOP 7 aktuelle finanzielle Entwicklungen

TOP 8 Hopo-Seminar

TOP 9 Studi-O-mat

TOP 10 Förderung der Wahlbeteiligung

TOP 11 Situation bei der mentoriellen Betreuung

TOP 12 Lerngruppen,

TOP 13 Kinderlernwoche,

TOP 14 Anschaffung Kopierer,

TOP 15 Outsourcing Büro-it.

TOP 16 Homepage,

TOP 17 Sonstiges

Im Anschluss folgt der nicht öffentliche Teil.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4 Berichte aus den Referaten

Daniel George berichtet aus dem AStA-Vorsitz. Die Amtsgeschäfte wurden übernommen, obwohl formal keine Amtsübergabe stattgefunden hat. Dies wird nun schriftlich abgewickelt. Nicht dokumentierte Vorgänge waren in den letzten Tagen besonders kompliziert nachzuverfolgen. Daniel George hat in der Angelegenheit Einmischung der FernUniversität in die Festlegung des Studierendenbeitrages einen Anwalt mit der juristischen Vertretung der Interessen der Studierendenschaft beauftragt. Dieser arbeitet sich derzeit ein und beschäftigt sich mit Prüfungen von Studierendenschaften durch die Landesrechnungshöfe. Die Hochschule ist in der Folge der angezeigten Verteidigungsbereitschaft mit ihren Forderungen bereits etwas zurückgerudert und ist von der Forderung der Änderung des Semesterbeitrages mitten im HH-Jahr abgerückt.

Daniel George mahnt an, dass dieser AStA anders als der Vorgänger-AStA vertraulicher mit nicht öffentlichen Informationen das AStA Büro betreffend umgehen muss.

Wichtige Anschaffungen, wie z.B. ein Drucker sind nicht getätigt worden.

Daniel George mahnt an, dass sämtliche wichtige Handlungen sämtlicher Referent*innen dokumentiert im Büro zur Verfügung stehen müssen.

Dieter Weiler ist ebenfalls mit den Eingriffen der FernUniversität in die Selbstverwaltung der Studierendenschaft beschäftigt. Er plädiert für ein baldiges Treffen mit dem Anwalt und will dem AStA in der nächsten Woche seine Analyse der juristischen Situation zukommen lassen. Er spricht sich dafür aus, eng mit dem HHA und dem SP-Vorsitz zusammenzuarbeiten, was von Daniel George unterstrichen wird.

Annette Stute hat bisher nur Zugangsdaten erhalten, wurde aber von der Amtsvorgängerin nicht in die Arbeit eingeführt. Es gibt noch Social Media Accounts, die vermutlich schon mehrere ASten hintereinander nicht genutzt haben, von denen auch keine Zugänge mehr bekannt sind. Diese sollen nun Stück für Stück gelöscht werden. Annette wird auch die Beschaffung von Werbematerial übernehmen. Die Zuständigkeit muss im GVP noch aktualisiert werden. Die Vorräte an Werbematerialien sind aktuell erschöpft. Im Zuge der Haushaltsberatungen soll der Werbemitteletat unter dem entsprechenden TOP noch etwas ausgebaut werden. Annette Stute wird einen Vorschlag für die konkreten Ausgaben unterbreiten. Ein neuer Imagefilm soll in den letzten Monaten dieser SP-Periode nicht mehr erstellt werden.

Vivien Schnurbusch bearbeitet Darlehen und berät in Bafög-Fragen. Bei der Betreuung der Studierenden in JVAen gibt es starke Unterschiede bei der Unterstützung der Inhaftierten während ihres Studiums. Dies hängt stark von dem individuellen Sozialplan ab.

Bernd Huneke beschränkt sich auf die Themen, zu denen es keine expliziten Tagesordnungspunkte gibt. Die Übergabe wird erst Ende des Monats stattfinden. Er hat an der Sitzung des LAT teilgenommen.

Bernd Weber hat die Amtsgeschäfte von Alexander Stirzel noch nicht übergeben bekommen. Im Arbeitsbereich Seminare wird dringend auf das Erscheinen des Sprachrohres gewartet. Die Entrepreneurship-Veranstaltungen laufen gut und sind idR innerhalb von 14 Tagen ausgebucht. Bernd Weber will noch einen Onlinekurs in Excel anbieten. 12 Veranstaltungen sind im Sommersemester geplant. Ohne das Sprachrohr werden aber evtl. einige abgesagt werden müssen.

Carsten Fedderke hat die Amtsgeschäfte übernommen und sich intensiv eingearbeitet. Er wird die Prozesse Reisekostenerstattung und Abrechnung von Aufwandsentschädigungen voneinander trennen.

Lars Schmidt arbeitet an der aktuellen Ausgabe des Sprachrohres. Wir müssen den neuen AStA vorstellen. Er wird an den Schriftgrößen noch etwas arbeiten. Er hat das Papier bestellt und rechnet mit dem Erscheinen des Rohres am 15.4..

TOP 5 Situation Semesterbeitrag

Carsten Fedderke verweist auf die von ihm versendete Diskussionsgrundlage. Die Notwendigkeit, den Semesterbeitrag zu verringern, wird klar bejaht. Er kommt bei seiner Berechnung und bei der Berücksichtigung der vielen unbekanntenen Faktoren auf die Empfehlung, dem HHA bzw. dem SP 9,50 Euro als Semesterbeitrag ab dem HH-Jahr 2020/2021 vorzuschlagen. Die Ausgaben sind stark davon abhängig, wie aktiv die Studierendenvertreter*innen sind und ob Wahlen pünktlich stattfinden. Der Vorgänger-AStA war auf ähnliche Zahlen gekommen. Der AStA berät die Vorlage, die strategischen Zukunftsaussichten sowie die Forderungen und Auffassungen der Rechtsaufsicht der FernUniversität und fasst folgenden Beschluss:

Der AStA empfiehlt einstimmig als Diskussionsgrundlage 9,50 Euro pro Semester ab dem Wintersemester 2020/2021 und ruft den Haushaltsausschuss dazu auf, diesen Vorschlag zu beraten.

Die von der Rechtsaufsicht geforderte Stellungnahme wird nach der SP-Sitzung formuliert.

TOP 6 Nachtragshaushalt

Carsten Fedderke stellt den Bedarf der Erstellung eines Nachtragshaushaltes fest. Die Zahlen sind in manchen Etats zu hoch. Hier müssen Anpassungen erfolgen. Carsten Fedderke ruft alle Referent*innen auf, ihre Bedarfe zu aktualisieren und ihre Vorhaben transparent darzustellen. Petra Lambrich erarbeitet derzeit ein Formular für die Erfassung der Bedarfe. Dieses Formular soll auch die Inanspruchnahme des AStA-Büros enthalten, um hier den Personalbedarf transparent darstellen zu können. Die Fachschaften werden ebenfalls aufgefordert werden, ihre Bedarfszahlen aktualisiert beim Finanzreferenten zu melden.

Daniel George weist auf die Neuanschaffung der Drucker sowie das Outsourcing der Büro-IT hin und dass dort Mehrausgaben eingestellt werden müssen. Er erinnert an die ältere Vorlage zum Thema Anschaffung von E-Pedelecs. Dieser Vorschlag hatte in der Vergangenheit Kontroversen ausgelöst. In Hagen gibt es bislang keinen Pedelec-Verleih. Wenn die Studierendenschaft in eine solche Verleihstation investierte, könnten sich ggf. andere Akteure, wie z.B. das Campushotel, das Arcadéon oder die FernUni ebenfalls mit Verleihstationen an einem Netz beteiligen. Für die Mobilität zur und von der Bildungsherberge ist der örtliche ÖPNV keine zufriedenstellende Lösung. Der AStA diskutiert diese Anschaffung und verabredet, dass diese Idee mit anderen möglichen Akteuren besprochen werden sollte. Im System muss eine Kautionslösung den Verlust dieser Räder verhindern. Das System darf nicht zu wartungsintensiv sein, um das AStA-Büro oder die BHS – je nachdem, wer dafür zuständig sein soll- nicht zu stark zu belasten.

Ebenfalls ist weiterhin die Anschaffung eines E-Autos für den Standort Hagen im Gespräch, um die Versorgung für Seminare zu vereinfachen. Dieses Auto stünde nur dem Büro und gewählten Studierendenvertreter*innen zur Verfügung.

Carsten Fedderke wird damit beauftragt mit Herrn Körber zu erörtern, ob es von Vorteil ist, eine Betriebsmittelrücklage in den Haushalt einzufügen.

Es wird eine erneute Ausschreibung zur Erstellung einer Homepage geben. Auch dieses könnte noch in diesem HH-Jahr wirksam werden.

Einige Vorschläge von Petra Lambrich: Ersti-Ausgabe des Sprachrohres, Mobiles Lesegerät für Seh- und Lesebeeinträchtigte Studierende für die UB (ca. 6000 Euro), Statistikseminar für Studierende mit Beeinträchtigung (2858 Euro) sowie eine Jahrestagung für Studierende mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen.

Der Beschluss des Nachtragshaushaltes ist für Mai geplant.

Als Themenspeicher für die nächste AStA-Sitzung vermerkt der AStA eine Diskussion um die Schaffung einer Stelle für die Unterstützung von Seminaren der Fachschaften und des AStAs.

TOP 7 Finanzangelegenheiten

Derzeit sind noch 1.585 Euro für die Anschaffung von Werbemitteln verfügbar. Für die Webseite sind noch 5000 Euro zur Verfügung, für sonstige Kosten in diesem Bereich sind ebenfalls noch fast 5000 Euro übrig. Diese Kosten sind alle untereinander deckungsfähig.

Der AStA beschließt einstimmig, das verbliebene Budget für Ersatzbeschaffung von Werbemitteln auf 6000 Euro aufzustocken.

TOP 8 HoPo-Seminar

Bernd Huneke schlägt vor, erneut ein HoPo-Seminar durchzuführen, da das letzte 2018 durchgeführt worden ist. Hier schlägt er eine Veranstaltung für neu gewählte Vertreter*innen vor und eine weitere Veranstaltung zur Vertiefung für spezielle Aufgaben. Um das Seminar noch in diesem Haushaltsjahr durchführen können, muss die Ausschreibung noch in diese Woche für das April-Sprachrohr zur Verfügung gestellt werden. Der Termin soll im Juli oder August stattfinden. Der AStA beschließt einstimmig die Durchführung eines HoPo-Seminars anhand der vorliegenden Kalkulation mit einem Gesamtbudget von maximal 6000 Euro. Die Reisekosten der Teilnehmenden sollen deutschlandweit bis DB 2. Klasse erstattet werden.

TOP 9 Studi-o-mat

Der Vertrag mit dem Dienstleister für den sich das SP entschieden hat ist unter Dach und Fach.

Am 25.4. soll das Redaktionsteam zum ersten Mal tagen. Andreas Konopka hatte bereits eine Vorlage für eine Ausschreibung für das Sprachrohr verfasst. Der AStA bittet den SP-Vorsitz, die Besetzung der Redaktionsgruppe zu steuern. Der SP-Vorsitz soll überall als Ansprechpartner genannt werden. Annette und Lars koordinieren eine breitere Ausschreibung im Sprachrohr, in verschiedenen Gruppen auf FB, auf schwarzen Brettern an der Uni und in den RZs und auf Fernstudis.de. Auch bei den Start-it-ups kann diese Möglichkeit beworben werden. Nach der SP-Sitzung legt der AStA die Koordinierung des Studi-o-mat nieder und übergibt diese dem SP-Vorsitz.

TOP 10 Förderung der Wahlbeteiligung

Bernd Huneke kritisiert, dass die FernUniversität die Hochschulwahlen nicht bewirbt. Das muss für die nächste Wahl deutlich verbessert werden. Hier muss vor der nächsten Hochschulwahl ein Gespräch mit der Uni geführt werden. Der AStA beschließt, eine Liste von möglichen Methoden zur Steigerung der Wahlbeteiligung für die FernUni zu erstellen und diese mit der Uni zu diskutieren. Bernd Huneke wird aufgefordert, einen Entwurf zu erstellen.

TOP 11 Situation bei der mentoriellen Betreuung

Bernd Huneke bittet um Rückmeldung aus den anderen Fachschaften, ob die mentorielle Betreuung auch in anderen Fachschaften als Wiwi zurückgegangen ist und ob ggf. gemeinsame Forderungen gestellt werden müssen. Die Nachfrage nach Seminaren ist bei den Wiwis stark angestiegen. Das wird auf der Fachschaftsrätekonferenz im April diskutiert und dem AStA im Anschluss erneut vorgestellt.

TOP 12 Lerngruppen

Joana Kleindienst regt an, dass der AStA zeitlich befristet die Bedingungen für Lerngruppen dahingehend anpasst, dass auch nicht modulbezogene Lerngruppen gefördert werden können. Es gab in der Vergangenheit Anfragen, ob Lerngruppen sich auch zu Themen wie SPSS oder R gefördert betreuen lassen können, sofern ein deutlicher Studienbezug vorhanden ist. Da im Etatplan des Wintersemesters etwas über 5000 Euro nicht verplant werden konnten, stünden dafür auch ausreichend Mittel zur Verfügung. Der AStA beschließt einstimmig, die Lerngruppenförderung befristet bis zum Ende des HH-Jahres 2019/2020 für diese Förderung zu öffnen.

TOP 13 Kinderlernwochen

Es liegt eine Beschlussvorlage von der zuständigen Referentin vor. Der AStA beschließt einstimmig die Durchführung der Kinderlernwochen in der vorgeschlagenen und geplanten Form, regt aber für die Nachfolger*innen an, die Kinderlernwochen in der Zukunft wieder in der BHS stattfinden zu

lassen oder Fördermittel einzuwerben. Die zuständige Referentin wird aufgefordert, die Veranstaltung hinterher zu evaluieren und die Evaluation im AStA vorzustellen.

TOP 14 Anschaffung Kopierer

Daniel George hat Angebote für die Anschaffung von einem neuen Drucker eingeholt und empfiehlt die Anschaffung des Kyocera-Gerätes aus dem Angebot Nummer 3 in Höhe von 3.934,90 Euro i.V.m. monatlichen Folgekosten in Höhe von 59 Euro für den Servicevertrag jeweils plus MWSt. Der AStA beschließt einstimmig bei einer Enthaltung die Anschaffung des Gerätes auf der Basis des vorliegenden Angebotes zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Altgeräte werden entsorgt und die eingebauten Festplatten gesondert datenschutzkonform vernichtet.

TOP 15 Outsourcing der Büro-IT

Daniel George stellt die Pläne zum Outsourcing der Büro-IT vor. Ein neuer Server sowie eine neue Telefonanlage sollen angeschafft und extern betreut werden, um das Büro-Team zu entlasten. Im Zuge dieser Erneuerungen soll ein neues E-Mail-System sowie eine Co-Working Oberfläche für die AStA-Referentinnen entstehen. Das AStA-Büro lässt sich beraten, welche Ausstattung für uns ratsam ist. Hierbei soll perspektivisch die Hardware so ausgewählt werden, dass in naher Zukunft auch ein Dokumentenmanagement und digitale Workflows fürs Büro, um Zeichnungen schneller einholen zu können, eingeführt werden können. Letzteres wird in der Einführung mehr Zeit benötigen. Die technische Möglichkeit soll aber durch die Anlage bereits gegeben sein. Hieraus wird im April ein Lastenheft erstellt und eine Ausschreibung durchgeführt. Die konkrete Auftragserteilung soll dann im Anschluss beschlossen werden. Dieses muss in den Nachtragshaushalt aufgenommen werden.

TOP 16 Homepage

Es muss geklärt werden, wo sich die Unterlagen zu der Beendigung des Vertrages mit dem vorherigen Dienstleister für die Erstellung der Homepage befinden. Die Kündigung liegt Annette Stute nicht vor. Annette Stute bittet um Zusendung all jener Dokumente, die noch auf die Homepage hochgeladen werden müssen. Sie regt an, Bilder für die Fachschaften und den AStA zu nutzen, die die Wiedererkennung fördern.

Die Erstellung einer neuen Homepage wird erneut ausgeschrieben werden. Lars signalisiert Interesse daran, für das Sprachrohr eine eigene Unterseite als Onlinemagazin einzurichten.

TOP 17 Sonstiges

Es werden keine Punkte genannt.

Daniel George schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 16:46 Uhr.